

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

29.8.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Samstag den 29. August 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur nochmaligen Versteigerung des Maurer Jakob Blochmännischen Hauses in der Zähringer Straße dahier ist Freitag der 4. Sept. d. J. anberaumt worden, wobei bemerkt wird, daß sich die Liebhaber an gedachtem Tage Nachmittags in dem Gasthof zur Sonne einfinden können. Karlsruhe den 25. Aug. 1812.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [DelieferungsRecord.] Die Delieferung für die Stadtbeleuchtung soll an den Wenigstnehmenden auf ein Jahr verpachtet werden. Die hierzu Lusttragenden haben sich in Zeit von 8 Tagen auf dem PolizeiBureau zu melden, wo die weitere Bedingungen bekannt gemacht werden. Zugleich wird bemerkt, daß bereits das Pfund RebsDel für 11½ fr. angeboten worden ist. Karlsruhe den 25. August 1812.

Von PolizeiDirections wegen.

(2) Karlsruhe. [Bur- und TarrusHolz Versteigerung.] Montags den 7. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem vordern Schloßgarten ein beträchtliches Quantum, im Durchmesser 4 bis 5 Zoll dick, und 6 Schue hoch, hundertjähriges Bur- und TarrusHolz um baare Zahlung öffentlich versteigert werden, allwo sich die Liebhaber einzufinden haben. Karlsruhe den 24. August 1812.

Hofgärtner Müller.

(2) Karlsruhe. [KrappfabrikenGebäudeVersteigerung.] Die zur Marquis von Montperny'schen VermögensMasse gehörige in gutem Zustand befindliche KrappfabrikenGebäude zu Wühlburg, werden nun anderweit zur öffentlichen Versteigerung auf Donnerstag den 1. October früh um 9 Uhr auf dem Platz der FabrikenGebäude ausgesetzt.

Sie bestehen aus zweien sehr großen im besten Stand befindlichen KrappFabrikenGebäuden, worinn 2 Krappböden, eine Krappmühle, Trosch- und 2 Öberöfen bestudlich sind. Jedes dieser massiven Gebäude enthält im Maas 264 Schue in der Länge und 50 Schue in der Breite.

In dem zwischen diesen Gebäuden befindlichen Krapphof, können, nebst dem nöthigen Platz zur Krapperde, ungefähr 1500 Alstr. Holz bequem aufgehoben werden.

Diese schönen Gebäude liegen hart an der Landstraße und können, da der Landgraben zunächst dabei vorbei fließt, auch zu einer Gerberey, Tabaksfabrike, Expedition, Magazin, oder zu einem andern großen Gewerbe benutzt werden, ferner

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem halb Viertel großen KüchenGarten, worinn viele tragbare Reeben angepflanzt sind, so die Wohnung eines weltlichen Platzmeisters ist.

Ein fremder Käufer hat sich bei dem SteigerungsAct über seine Zahlungsfähigkeit und übrigen Qualitäten mit einem obrigkeitlichen Zeugniß gehörig auszuweisen. Die Liebhaber können vor der Steigerung, wozu sie anmit eingeladen werden, die Gebäude selbst einsehen, und die nähern annehmlichen Bedingungen vernehmen.

Karlsruhe, den 23. August 1812.
von DebitCommissionswegen.

Pachtanträge und Verleihungen. LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Fuhrmann Trifler in der alten Adlergasse ist ein Logis im mittlern Stock in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. October zu beziehen.

In No. 671. in der Amalienstraße ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Säcklermeister Schnabel dem Ältern, neben der reformirten Kirche, ist der obere Stock im vordern Haus mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen.

Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] Das Geheimrath Preussensche Haus in der Waldgasse, neben dem Durlacher Hof ist zu vermieten und auf den 23. October d. J. zu beziehen.

Dienst = Antrag.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit guten Attestaten versehen ist, gut schreiben, rechnen, auch serviren kann, und in Gartengeschäften Kenntnisse besitzt, wünscht als

Keller oder Bedienter unterzukommen. Nähere Auskunft erfährt man im Gasthof zum Rappen.

(2) **Steinegg.** [Scribentenbesuch.] In die Amts-Revisionsschreibstube zu Steinegg, Grundherlich von Gemmingenschen Gebiets und zum Großherzoglichen Stadttamt Pforzheim gehörig, sucht man einen jungen Menschen, der schon eine etwas gebildete Hand schreibt, als Incipienten gegen sehr annehmbare Bedingungen. Wer Lust hierzu hat, melde sich bey dem Amts-Revisionsschreiber Thierly daselbst.

(2) **Stein.** [Offene Actuarstelle.] Bei dem unterzeichneten Bezirksamt wird die erste Actuarstelle, womit jährlich 300 fl. an Geld, das geordnete Zahlungsgeld von allen eingehenden Sporteln und Taxen, so wie noch weitere Vortheile verbunden sind, auf den 23. Octbr. d. J. erledigt. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit diejenige Rechtspraktikanten oder recipirte Scribenten, welche dazu Lust haben, und sich über Befähigung und Sittlichkeit gehörig ausweisen können, bei Zeit sich darum melden, und sodann das Weitere vernehmen mögen; wobei noch bemerkt wird, daß der Eintritt auf Verlangen auch noch vor dem 23. October geschehen könnte. Stein den 23. August 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) **Müllheim.** [Bekanntmachung.] Die hiesige in dem Anzeigeblatt als vakant ausgeschriebene Actuarstelle ist bereits wieder besetzt, welches hiermit bekannt gemacht wird. Müllheim den 24. Aug. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kommerzial-Anzeige.

(2) **Karlsruhe.** [Keller und Fässer so gesucht werden.] Es wünscht jemand einen geräumigen Keller mit oder ohne Faß zu mietzen, auch weingefüllte mit Eisen beschlagene Fässer zu kaufen, oder ebenfalls zu mietzen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blatts.

Fremde vom 24. bis zum 28. August.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Dr. Frant mit Familie aus Stuttgart.
Hr. Metallino, Künstler aus München. Hr. Dr. Pfister aus Posenheim. Hr. Schlosser, Gelehrter aus Freiburg. Hr. Stark Rechtsgelehrter aus Frankfurth. Hr. Leutnant von Resbach aus Mannheim. Hr. Cassier Dill, aus Mannheim. Hr. Graf von Sponneck nebst Frau Gemahlin und Sohn aus Montpellier. Frau Gräfin Herzogin mit Familie und Hr. Banquier Hallez mit Gattin aus Paris.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 30. July, Ludwig, Bat. Adam Wendelin Süß, Bürger und Diener bei der Amortisationskasse.

Den 2. August, Karl Friedrich Emanuel, Bat. Johann Georg Friedrich Schenk, Großherzoglicher Bibliothekdiener.

Den 8. Amalie Friederike Margarethe, Bat. Heinz Groß, Bedienter bei den großherzoglichen Pagen.

Den 12. Wilhelm Heinrich Ludwig, Bat. Dr. Jakob Schumacher, Feldwebel bei der großherzoglichen Leibgrenadiergarde.

Den 16. ein Knäblein, Bat. Hr. Ernst August Schmidt, Controleur bei der großherzoglichen General-Kriegskasse.

(Kopulirt.) Den 4. August, Dr. Johann Friedrich Demler, großherzogl. Zeugschreiber; Herrn Johann Dentelex, Großherzogl. Zeugwirth und Frau Ludivka, geb. Lemmerich ehelich lediger Sohn und Jungfer Katharine Friederike Elisabeth Monod; weiland Herrn Wilhelm Friedrich Monod, Jagdvolontairs und Frau Marie Magdalena, geb. List, ehelich ledige Tochter.

Den 9. Karl Engler, Bürger und Nagelschmittmeister, ein Wittwer und Christiane Katharine Seiler weil. Christoph Seilers und Elisabeth, geb. Zwecker ehel. ledige Tochter.

Den 16. Karl Friedrich Mayer, unter der großherzogl. Leibgarde zu Pferd und Eva Palm.

Den 16. Samuel Pfann, großherzogl. Kanzleibieners weil. Johann Samuel Pfann, gewesenen Kanzleibieners mit Dorothea, geb. Reinhard, ehelich erzeugter lediger Sohn und Elisabeth Bercher, weil. Jakob Berchers, Bürger und Wagners zu Gadelburg im Seckreis mit Marie Bercher, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 18. Ludwig Dreg, großherzogl. Hofassai und Christiane Walter, Philipp Martin Walters, Bürgers in Diebesheim und Christiane, geb. Jäger, ehel. ledige Tochter.

Den 23. Wilhelm Friedrich Kiefer, Bürger und Metzgermeister, weil. Christian Kiefers, Bürger und Metzgermeisters mit Sabine Barbara, geb. Kummel, ehelich erzeugter lediger Sohn und Eva Elisabeth Wilhelmine Schalk, weil. Johann Schalks, Bürgers und Schneidermeisters mit Margarethe Wilhelmine, geborne Weylöchner, ehel. erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 3. August, Christian Brunnensant, Gemeiner unter der großherzogl. Leibgrenadiergarde, ledigen Standes, alt 29 Jahr und 7 Monate; starb am Nervenfieber.

Den 7. Georg Bürgin, der Buchdruckerey Verwandter, ledigen Standes, alt 44 Jahr; starb an der Wassersucht.

Den 11. Frau Johanne Katharine, geb. Brenner, weil. Hen. Wilhelm Hennig's, Fürstl. Rath und Auditor's hinterlassene Wittwe, alt 43 Jahr, 6 Monat und 5 Tage; starb am Nervenfieber.

Drei Müller u. Gräff ist so eben angekommen und um beigesetzte Preise zu haben: Nachtrag zu der aktenmäßigen Geschichte der Räuberbanden an den beiden Ufern des Rhayns, im Speßart u. im Obenwalde, von Dr. Ludwig Pfister. Mit einer Kupfertafel, Heidelberg 1812. brosch.

3 fl. Kurzer Bericht von den am 31. Juli 1812 in Heidelberg zum Tod durch das Schwerdt verurtheilten sechs Raubmörder, von Dr. Kämmerer, nebst der nach erfolgter Enthauptung der 4 Missethäter auf dem Blutgerüste gehaltenen Rede von Ch. Theod. Wolf, 2te Auflage, Heidelberg. 12 kr.